

Bischof Dr. Markus Dröge
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Wort des Bischofs für Radio 88,8
Samstag, 3. Dezember 2016

„Schülerbischöfe“

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

gehören Sie zu den Millenials, zu den Baby-Boomern oder zu den Veteranen? Das sind drei von vielen Möglichkeiten, wie Forscher unterschiedliche Generationen voneinander unterscheiden. Für die Millenials, die nach dem Jahr 2000 geboren sind, ist zum Beispiel ein Leben ohne Smartphone überhaupt nicht denkbar. Die Baby-Boomer, geboren nach 1945, teilen die gemeinsame Erfahrung, dass es immer zu viele von ihnen gibt. Und für die Veteranen sind die schrecklichen Kriegserlebnisse prägend.

Jede Generation bringt ihre ganz eigenen Erfahrungen mit. Laut einer aktuellen repräsentativen Studie zum Thema Generationengerechtigkeit gibt es aber auch Gemeinsamkeiten: 89 Prozent aller Befragten äußerten den Wunsch nach einer verstärkten Solidarität zwischen den Generationen. Ich finde das ermutigend! Das Vorurteil stimmt eben nicht, dass junge Menschen immer nur ihr eigenes Ding machen wollen und die Alten kein Interesse an dem haben, was die Jugend zu sagen hat.

Alina, Leona, Malte und Anaïs aus der Evangelischen Schule Steglitz gehören zu den Millenials. Am kommenden Dienstag werden sie zu Schülerbischöfen ernannt. Seit sechs Jahren gibt es in Berlin Schülerbischöfe. Die dahinter liegende Tradition ist aber schon viel älter. Bereits im Mittelalter haben Kloster- und Stiftsschulen für einen Tag Kinder zum Bischof gewählt. Sie durften dann für diesen Tag die Amtspflichten des Bischofs übernehmen. Durch den Rollentausch war es Kindern und Jugendlichen möglich, mit ihren Anliegen bei Erwachsenen Gehör zu finden. Und genau diesen Rollentausch machen die diesjährigen Berliner Schülerbischöfe zu ihrem Thema: *Für ein Miteinander der Generationen* lautet ihr Motto, bei dem die ganze Schule mitmacht. Von gemeinsam kochen über Computerkurse für alte

Menschen bis hin zu Besuchen im Altenheim reichen die Projekte. Aber es werden auch öffentlichkeitswirksame Akzente gesetzt. Passend zum Reformationsjahr 2017 soll es 95 Thesen zum Thema Alt und Jung geben, die die Schülerbischöfe dann dem Bundespräsidenten übergeben. Alt und Jung, das ist auch ein politisches Thema. Beim Thema Generationengerechtigkeit zum Beispiel. Damit unser solidarischer Rentensystem weiterhin bestehen bleiben kann, braucht es kluge politische Entscheidungen, aber eben auch eine gute Kommunikation zwischen Jung und Alt. „Alte mit den Jungen! Sie sollen loben den Namen des Herrn! Halleluja!“ So fröhlich bringen biblische Psalmen auf den Punkt, was Grundlage für den Zusammenhalt einer Gesellschaft ist, nämlich dass wir uns aufeinander verlassen können - über die Generationen hinweg.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag.